

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

88 (2.11.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 88 Donnerstag den 2. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Man findet sich bewogen, die Lieferung des zur Centralstempelpapierverwaltung erforderlichen Papiers, nämlich gutes Schreib- und Conceptpapier vom gehörigen Formate, auf dem Wege der Soumission auf einige Jahre in Accord zu begeben. Die hiezu Lusttragenden werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Forderungsgebote in versiegelten Zetteln unter Beifügung von mehreren Mustern jeder Sorte dahier einzureichen. Man bemerkt übrigens noch, daß der Lieferant ein besonderes, von dem der Fabrik verschiedenes Wasserzeichen auf seine Kosten fertigen zu lassen und das Papier frei hieher zu liefern habe.

Karlsruhe den 24. October 1826.

Ministerium des Innern.

vd. Becker.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von Seiten des Großh. Stadtphysikats die Anordnung getroffen worden ist, daß diejenige Personen die geimpft zu werden wünschen, sich jeden Montag Nachmittag um 3 Uhr im hiesigen Bürgerhospital einfinden können woselbst die Impfung unentgeltlich vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 26. October 1826.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [W. in Versteigerung.] Freitag den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden aus dem Preußenwirth Kochenburger'schen Patentkeller 47 Dhm 1822 Ueberheimer Wein gegen baare Zahlung öffentlich im Gasthaus zum König von Preußen versteigert werden.

Karlsruhe den 23. October 1826.

Großh. Stadtm. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrr. Versteigerung.] Montag den 4. Dezember d. J. und die folgenden Tage wird im Hause Nro. 46. der Fähringerstraße Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 31. October 1826.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Im Hause Nro. 13. des vordern Zirkels werden Montags den 6. November Nachmittags 2 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

2 Chaisen-Pferde mit vollständigem Geschir,
1 neuer Stadt- sogenannter Landauer-Wagen,

1 großer Reise-Wagen, und
eine neue Droschke.

Karlsruhe den 27. October 1826.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Im Hause Nro. 38. der neuen Kronenstr. werden Dienstags den 7. kommenden Monats November Nachmittags um 2 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert: zwei Wagen-Pferde, Mohren-Schimmel, eine Kalesche, 2 Paar Pferdgeschir, 4 Rad, zwei Sättel sammt Zäumen, wollene und leinene Pferddecken, Nückengarn u. wozu die Kauflustige eingeladen werden. Karlsruhe den 30. October 1826.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bei Hoffou-rier Reusch in der Akademiestraße Nro. 32. sind folgende weingrün, in Eisen gebundene Fässer, zu verkaufen:

2 Fuder	3 Dhm	11 Viertel.
1 "	7 "	8 "
1 "	6 "	7 "
	6 "	5 "
	5 "	7 "

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Drei weingrüne gute Faß, zusammen 9 Fuder haltend, bereit

zerlegt, jedes mit 10 eisernen Reifen sind billigen Preis zu verkaufen, das Nähere ist bei Salmenwirth Hafner zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße ist im Hause No. 13. der obere Stock mit allen Hausbequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

In der langen Straße No. 105. sind 2 tapezirte Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Im großen Zirkel No. 13. ist ein Quartier im untern Stock, bestehend aus 2 Zimmer in Zirkel, nebst Alkof, einen Saal und daranstoßendes Gärtchen nebst Küche, Keller und mehrere andere Bequemlichkeit bis auf den 23. Januar zu verleihen, auf Verlangen kann es gleich bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 28. nächst dem Waldhorn ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmer, Küche, Keller sammt Waschhaus zu verleihen und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der langen Straße No. 79. bei Bierbrauer Rupperte ist ein kleines Logis für eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzstall, und kann sogleich bezogen werden.

In der Blumenstraße No. 2. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Ritterstraße No. 6. ist hinten aus ein Zimmer sogleich an einen ledigen Herrn zu verleihen.

In der neuen Waldstraße No. 77. ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Bei Mauremeister Müller am Eck der langen Straße und Hirschstraße ist der ganze obere Stock mit 8 Zimmern zu vermieten, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte des Logis schon 2 Jahre bewohnt wurde.

In der Spitalstraße No. 3. ist hinten aus ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und kann sogleich oder bis den 23. Jänner l. J. bezogen werden.

Zwei Chaiseneisen, 4 Pferdestallungen nebst Heuspeicher kann bis den 23. Januar im großen Zirkel No. 13. vermietet werden, auf Verlangen auch früher.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille kinderlose, nur aus 2 Personen bestehende Haushaltung wird auf künftigen 23. Jänner ein aus 3 Piegen nebst Zugehör bestehendes Logis gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für die Zeit der Messe für einen Kaufmann ein Logis

für 2 Personen gesucht. Das Nähere hierüber ist bei Stadtdiener Vogel zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Herr wünscht eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, mit Bedientenzimmer, dem nöthigen Holzraum und wo möglich Stallung für 1 bis 2 Pferde zu mieten und sogleich zu beziehen. Der Inhaber eines solchen Logis beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Familie sucht eine Wohnung von 10 bis 12 Zimmern, nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten, als Kammer, Speicher, Waschküche u. in einer angenehmen Lage der Stadt und längstens bis 23. April l. J. beziehbar. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

Abschied.

Meinen verehrlichen Gönnern und Freunden, bei denen ich mich nicht mehr persönlich beabschieden konnte sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl, und bitte, mich auch fernerhin ihrer Gewogenheit zu würdigen. Karlsruhe den 30. October 1826.

Unselment,
Pfarrer.

(1) Karlsruhe. [Werkwarenempfehlung.] Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder die hiesige Messe bezogen habe, mit einem wohlaffortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: acht englische Nähadeln von R. Hemming und Sohn in London, das Hundert zu 18 kr., desgl. mit silbernem Dehr das Viertelhundert zu 9 kr., und superfeine Qualität 12 kr., mit goldenem Dehr das Viertelhundert zu 12 kr., Schneidernadeln erste Qualität das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit silbernem Dehr das Viertelhundert zu 12 kr., Stopfnadeln das Viertelhundert 12 kr. Schnürstift oder Durchzieher das halbe Duzend 6 kr., Tambourin-Nadeln das halbe Duzend 12 kr., Filet-Nadeln 1 Stück 3 kr., Stricknadeln 8 Zoll lang, das Spiel 4 kr., dieselben superfein 9 Zoll lang, das Spiel 8 kr. Vorzügliche Carlsbader Stecknadeln oder Spellen in Briefen von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 30 und 36 kr. Französische Stecknadeln, wo ebenfalls keine Köpfe abgeben, in Briefen von 500 Stück zu 12, 14, 16 und 18 kr. Haarnadeln das Hundert zu 4 kr. Ferner: acht kölnisch Wasser von Joh. Maria Farina, dem ältesten Destillateur, wovon die Proben (um sich von der Aechtheit zu überzeugen) unentgeltlich zu haben sind; acht türkisches Rosenöl unverfälscht, der Flacon 1 fl. 21 kr. und 2 fl. ;

ächtes Berliner Rauchpulver, das Glas 18 kr. Pendules auf Federn schlagend und repetirend; silberne Repetir-Uhren und Musik Dosen, zwei Stücke spielend; auch Tabacksdosen mit Musik. Extra feine englische Nasenflor, das Stück von 1 fl. bis 4 fl.: Scheren von 35 kr. bis 1 fl. 36 kr., ganz und halb feine Lichtscheren mit Federn, feine stählerne Schlüsselhaken, das Stück 24 kr. Englische Zahnbürsten und das Hufelandische Zahnpulver, um verborgene Zähne zu heilen. Friir- oder Schweiß- und Staubkämme; feine Löffel und Gabeln zu Salat von Buchs; Windsor-Seife das Stück 12 kr.; Rosen- und Transparent-Seife zu 18 und 24 kr. Selbstlaufende Chaisen und Cabriolette, selbstlaufende Puppen, alle Arten Gesellschaftsspiele und ein schöne Auswahl von Kinderspielwaaren. Masken das Duzend 1 fl. 36 kr. — Ich verspreche bei schöner Waare die äußersten Fabrik-Preise. Da ich größtentheils alles selbst arbeiten lasse, so bin ich im Stand, Jedermann so zu bedienen, daß Niemand unzufrieden meinen Laden verlassen wird. — Da ich jederzeit in meinen Preisen, ohne zu accordiren, verkaufe, so daß Kinder wie Erwachsene bei mir kaufen können, erfreue ich mich eines zahlreichen Zuspruchs.

Meine Bude ist auf meinem schon bekannten Plage.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt am Mayn.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. parat für die hiesige Stadt, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er seine Colonial-Waaren-Handlung en detail, aus der Zähringerstraße an den Ludwigspiaz No. 33. verlegt hat, und bittet, unter Versicherung guter Bedienung, um zahlreichen Zuspruch.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Carl Lembke.

(1) Karlsruhe. [Güter zu verleihen.] Ein Garten und Acker, ungefähr 1 Morgen, sodann ein Garten, beide im Sommerstich, nahe an der Stadt sind zu verleihen, und das Nähere bei Salmenwirth Hafner zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Mehrere Morgen in gutem Stand erhaltene Acker im 4. Gewann vor dem Eettinger Thor sind Morgen- oder halb Morgenweis billigen Preises zu verleihen, das Nähere ist bei Bäcker Heinrich Hafner zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Garten zu vermieten.]

Die Oberbaudirector Weinbrennarschen Erben sind gesonnen den hinter ihrem Wohnhause liegenden Garten von ohngefähr dritthalb Morgen von diesem Spätjahr an auf mehrere Jahre zu vermieten. Derselbe enthält außer einer englischen Anlage, 130 Stück hochstämmige Obstbäume der vorzüglichsten Sorten im schönsten und tragbarsten Zustande, 22 Stück Spalierbäume 33 Stück Spalierreben, 124 Stück Pyramidenbäume, 505 Stück andere Reben, ein Geschirrhause, Brunnen u.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Als Nachtrag meines Avertissements empfehle ich mein Kommissionslager von Gesundheitssohlen für Herren und Damen von Herrn Gobbin in Berlin, welche gegen Erkältung und Unterleibsbeschwerden schützen, mit ärztlichen Attesten versehen. Ferner: Hünereugensohlen, das Stück 24 kr., Nachtlichtern eigener Fabrik, die Schachtel 6 kr. hellbrennend und nicht ausgehend, beinernen Schachspielen, Reißzeugen verschiedener Größe, Luchsfarben, Muschelkasten, englischen Bleistiften, das Duzend 24 kr. bis 3 fl. (zum Zeichnen), Nähkissen, Chatullen, G. duld-Spiele, geographische, die fünf Welttheile; Handwerkskästchen von allen Größen, Goldwagen mit Kronenthaler-Gewicht, belegten großen feinen Kleiderbürsten, das Stück 40 kr.

Meine Bude ist auf meinem schon bekannten Plage.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt am Mayn.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Stadtkutscher Franz Schmidt, hat zur Bequemlichkeit des Ausziehens, und sonstigem Gebrauch einen sogenannten Pritschenwagen fertigen lassen, den er allen denjenigen welche Gebrauch hievon machen wollen, mit oder ohne Pferde gegen billige Belohnung hierdurch ergebenst anbietet.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein halber Morgen Rüben, nahe bei Gotsaue, ist zu verkaufen, und das Nähere in der Spitalstraße No. 19. zunächst beim goldenen Lamm zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Parterre-Loge No. 7. ist ein halber Platz für das nächste Theaterjahr zu vergeben, das Weitere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es sucht Jemand, der in dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist, einen schon gebrauchten Blumentisch zu kaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann, von empfehlenswerthen Eigenschaften, und von mehreren angesehenen Familien dieser Stadt gekannt, bei welchen er Unterricht in dem Französischen, seiner Muttersprache, ertheilt, wünschte noch einige ihm übrig bleibende Stunden zu besetzen, und empfiehlt

sich ergebenst allen, die ihm ihr ehrenvolles Zutrauen zu schenken geneigt sind. Man beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich habe die Ehre, meinen verehrten Freunden hiemit die Anzeige zu machen, daß ich meine Spezereyhandlung von meinem bisherigen Lokale, an dem Ludwigsplatz, nun in meine Wohnung in dem ehemaligen reformirten Pfarrhaus, Kreuzstraße No. 14. verlegt habe.

Karl Walter.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein gelehrter Kaufmann gibt Unterricht im Rechnen, in der niedern und höhern Arithmetik, besonders in Wechselrechnungen, in Vereinfachung des Kettenzuges, nach eigener Methode; ist zu erfragen bei Frau Conditor Nothardt.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Eine honette Familie welche in der schönsten Gegend der Stadt wohnt, wünscht einige junge Leute in Kost und Logis zu bekommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer sucht als Köchin oder zu Kinder eine Stelle zu erhalten, das Nähere ist im Gasthaus zum Schwanen zu erfragen.

Fremde vom 27. bis 31. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Mad. Watbeck, von Mannheim.

Im Erbprinzen. Hr. Weiß, Arzt aus Zug in der Schweiz. Hr. Dornbinger, Hüttenbesitzer von Offenburg. Hr. Zohler, Kaufm. von Gengenbach. Hr. Pingsten, Edelmann mit Familie aus England. Hr. Gardinet, Partikulier von da. Hr. Kraus, Partikulier von Wien. Mad. Kraus-Wronigky, Hoflängerin von da. Hr. Fris, Professor von Freiburg. Hr. Levallant, Kaufm. von Straßburg. Hr. Wosmer, Amtsassessor von Schweizingen. Hr. Clavering, Partikulier von London.

Im goldenen Anker. Hr. Eiß, Dr. med. von Mannheim.

Im goldenen Kreuz. Hr. Heres, Domainenrath von Amorbach. Hr. Baron von Prantretter von Heidelberg. Hr. Graf von Stollberg von da. Hr. Czemmann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Jäger, Student von Heidelberg. Hr. Werß, Student von Freiburg. Hr. Thielemann, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Laus, Kaufmann von Dresden. Hr. Friedenant, Part. von Rotterdam. Hr. d'Aion, k. französischer General von Paris. Hr. Baron Breze, k. französischer Capitain daher. Fhr. von Riedesel, Großh. Hessischer Major und Kammerherr mit Gattin von Stockhausen. Hr. Gerhardt, Lehrer von Weitenau. Hr. Wolmer, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Elß, Kaufmann von Beaune. Hr. Sanbez, Kaufmann von Paris. Hr. Chamberlon,

Part. von Lyon. Hr. Cossate und Hr. Chelambert, k. französische Offiziers von Hagenau. Hr. Schmidt, Commissaire von Ettlingen. Hr. Merkel, Kaufmann von Neustadt. Hr. Gans, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rosenritt, Salineninspector von Rappenu. Hr. Jossi, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Berg, Kaufmann daher. Hr. Heckel, Kaufmann von Ludwigsburg. Frau Gräfin von Brühl mit Familie von Berlin. Hr. Kölsch, Doctor von Neustadt. Hr. Ensch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Georges, k. englischer Gesandtschaftssecretaire mit Familie von Turin.

Im goldenen Döfen. Hr. v. Charriere, großh. Hess. Kammerherr mit Gattin von Hildburghausen. Hr. Schröder, Student von Heidelberg. Hr. v. Gall, Student daher. Mad. Mayer v. Roth. Hr. Gäng, Student von Heidelberg. Hr. Roth, Student daher. Hr. Sieb, Student von Baden. Dlle. Meier v. Ladenburg. Hr. Krauß, Kaufmann von Neckargemünd. Hr. Cimer, Student v. Heidelberg. Hr. Riefert-Schönjahn, Student daher. Hr. Rab, Student von Kaffatt. Hr. Moslitor, Student von Freiburg. Hr. Bilabel, Gastgeber von Edesheim. Hr. Baum Student von Lahr.

Im Kaiser Alexander. Hr. Habelzhofer, Scribent von Mannheim. Hr. Klein, Actuar v. Rheinbischofsheim. Hr. Scherwich, Partikulier daher. Hr. Walter, Partikulier von Philippsburg.

Im Ritter. Hr. Meyer, Kaufmann v. Mannheim. Hr. Schneider, Theilungscommissär v. Pforzheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Kreuther, Student von Heidelberg. Hr. Wächter, Kaufmann von Markolsheim. Hr. Matther, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Huber, Partikulier von Lahr. Hr. Ried, Fabrikant daher. Hr. Späth, Kaufmann von Dresden. Hr. Klenheit, Partikulier von Baden.

Im Salmen. Hr. Rothensee, Stadtapotheker v. Bruchsal. Hr. Tristler, Kaufm. von Gernebach. Hr. Wolfram, Kontinistler von Ling. Hr. Springing, Part. v. Kaffatt. Hr. Reiser, Part. von Kugeburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Weinbrenner, Baumeister von Baden. Hr. Grether, Partikulier von Lorrach. Hr. Baron d'Zabayna aus Bissittien. Hr. Frau, Geh. Hofrath mit Gattin aus Bernburg. Hr. Echarnberger, Ortsvorsteher von Neckarau. Hr. Bronn, Partikulier von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Braunschweig, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gärtler, Kaufmann aus Böhmen. Im Waldhorn. Hr. Haly, Kaufm. mit Familie von Zweibrücken. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg.

Im Jähringer Hof. Hr. Lebedigky, Kfm. von Offenbach. Hr. Gerer, Student von Freiburg. Hr. Lauren, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Dentk, Matec von Nymwegen. Hrn. Gebr. Gruber und Hr. Kplmann, Kaufleute von Lindau. Hr. Schütz, Dr. med. von Düsseldorf. Hr. Weber, Dr. med. von Königswinder. Hr. Besenfeld, Cameralverwalter von Rotweil. Hr. von Müller, Gutsbesitzer mit Familie von Heilbronn. Hr. Bauböfer, Med. Cand. von Heidelberg.

In Privathäuser. Hr. von Herzer, Student von Heidelberg. Hr. v. Tschepe, von Stockach. Hr. Sommerlatt, Part. mit Gattin von Lahr. Hr. Riehm, Pfarrer von Diersburg. Dlle. Kilius von Lahr. Dlle. Piton von Basel. Mad. Haagen von Pforzheim.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.